

Stadt Vetschau/Spreewald

Mitteilungsvorlage nicht öffentlich	Vorlage-Nr:	MV-StVV-248-16			
	AZ:	2.1-ha			
	Datum:	02.06.2016			
	Amt:	Fachbereich Bau			
	Verfasser:	Dirk Hausmann			
Beratungsfolge		Anw.	Dafür	Dag.	Enth.
23.06.2016 Hauptausschuss					
14.07.2016 Stadtverordnetenversammlung Vetschau/Spreewald					
Betreff Unterjährige Berichterstattung zur aktuellen Lage und strategischen Steuerung der Stadt Vetschau/Spreewald per 30.05.2016					

Mitteilungsinhalte:

In der „Richtlinie zur Budgetierung auf Basis des doppelten Haushaltes“ der Stadt Vetschau/Spreewald ist als Stichtag für die erste unterjährige Berichterstattung der 30.05. des laufenden Haushaltsjahres definiert. Im Folgenden wird auf Grundlage des § 29 Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung (KomHKV) und der o. g. Richtlinie zur aktuellen Ertragslage und Finanzsituation der Stadt informiert.

Im Wesentlichen umfasst der Bericht den aktuellen Stand der

- Ergebnisrechnung mit entsprechenden Erläuterungen und die
- Finanzrechnung mit Erläuterungen zu ausgewählten investiven Maßnahmen.

Zum Betrachtungszeitpunkt liegt noch kein rechtskräftiger Haushalt für das Jahr 2016 vor. Nachfolgendes Zahlenwerk beinhaltet die Ansätze des in der StVV am 19.05.2016 beschlossenen Haushaltsentwurfes, welcher mit seiner Veröffentlichung am 15.06.2016 rechtswirksam wird.

Während des Berichtszeitraumes galten die gesetzlichen Vorschriften der vorläufigen Haushaltsführung (§ 69 BbgKVerf).

Ergebnisrechnung:

Ergebnisrechnung Mai 2016		Ist (vorläufig)	HH-Ansatz	Fortgeschrieb. HH-Ansatz *1	Ist-Ergebnis (Anordnungen)	Ziel-erfüllung	Vergleich
		-€-	-€-		-€-	-%-	-€-
		2015	2016	2016	Stand: 30.05.2016		Ansatz / Ist
		Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	(Sp.4 / Sp.3)
Ertrags- und Aufwandsarten							
1	Steuern und ähnliche Abgaben	4.601.934,08	3.090.500	3.090.500,00	1.569.352,91	50,78	1.521.147,09
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.395.947,05	6.652.500	6.652.500,00	4.099.696,46	61,63	2.552.803,54
3 +	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00	0,00	-	0,00
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.000.349,18	973.500	973.500,00	411.662,28	42,29	561.837,72
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	450.344,28	409.400	409.400,00	253.527,97	61,93	155.872,03
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	404.136,38	372.200	372.200,00	212.678,39	57,14	159.521,61
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	575.190,60	319.000	319.000,00	79.238,69	24,84	239.761,31
8 +	Aktivierte Eigenleistungen	8.851,54	10.000	10.000,00	0,00	0,00	10.000,00
9 +	Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00	0,00	-	0,00
10 =	Ordentliche Erträge	13.436.753,11	11.827.100	11.827.100,00	6.626.156,70	56,03	5.200.943,30
11 -	Personalaufwendungen	5.830.228,54	6.252.100	6.252.100,00	2.438.499,93	39,00	3.813.600,07
12 -	Versorgungsaufwendungen	-42.582,30	400	400,00	0,00	0,00	400,00
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.488.258,66	2.124.900	2.361.053,30	1.019.789,43	43,19	1.341.263,87
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	1.906.769,82	1.971.900	1.971.900,00	-100,81	-0,01	1.972.000,81
15 -	Transferaufwendungen	4.970.845,75	4.760.100	4.763.449,68	4.487.300,12	94,20	276.149,56
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	562.297,73	736.200	824.552,36	273.637,04	33,19	550.915,32
17 =	Ordentliche Aufwendungen	15.715.818,20	15.845.600	16.173.455,34	8.219.125,71	50,82	7.954.329,63
18 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.279.065,09	-4.018.500	-4.346.355,34	-1.592.969,01	36,65	-2.753.386,33
19 +	Zinsen und sonstige Finanzerträge	334.079,22	216.000	216.000,00	-30.846,76	-14,28	246.846,76
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	128.861,55	146.900	146.900,00	84.815,11	57,74	62.084,89
21 =	Finanzergebnis	205.217,67	69.100	69.100,00	-115.661,87	-167,38	184.761,87
22 =	Ordentliches Ergebnis	-2.073.847,42	-3.949.400	-4.277.255,34	-1.708.630,88	39,95	-2.568.624,46
23 +	Außerordentliche Erträge	34.487,99	115.000	115.000,00	49.820,41	43,32	65.179,59
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	23.391,39	15.000	15.000,00	0,00	0,00	15.000,00
25 =	Außerordentliches Ergebnis	11.096,60	100.000	100.000,00	49.820,41	49,82	50.179,59
26 =	Gesamtüberschuss/ Gesamtfehlbetrag	-2.062.750,82	-3.849.400	-4.177.255,34	-1.658.810,47	39,71	-2.518.444,87

(*1 Fortgeschriebener HH-Ansatz: enthält die Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr, Üpl./Apl. und ggf. weitere HH-Fortschreibungen)

Die Ergebnisrechnung kann zum derzeitigen Zeitpunkt keiner abschließenden Bewertung unterzogen werden, da sich alle Jahresabschlussbuchungen (z.B. Abschreibungen, Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, Inanspruchnahme von / Zuführungen zu Rückstellungen) auf das ordentliche Ergebnis auswirken und dieses in erheblichem Maße beeinflussen. Aus diesem Grund werden einzelne Positionen der Ergebnisrechnung genauer betrachtet.

Erläuterungen zu ausgewählten Positionen der Ergebnisrechnung

Steuern und ähnliche Abgaben

Der derzeitige Stand der Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben liegt entsprechend der vorliegenden Zahlen bei 50,78 % vom geplanten Ansatz. Diese Zielerfüllung darf jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass der Planansatz sich ggü. den Vorjahren (2014: 6.540.300 €, 2015: 3.816.500 €) um 3.449.800 € auf nunmehr 3.090.500 € gesenkt hat. Im Einzelnen weisen die Steuern und ähnlichen Abgaben folgenden Stand auf:

Ertragsart	Ansatz 2016	Ist-Ergebnis
Grundsteuer A	66.600 €	65.052,95 €
Grundsteuer B	785.300 €	818.383,37 €
Gewerbsteuer	- 432.800 €	- 250.828,42 €
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	1.973.000 €	525.752 €
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	404.000 €	100.134 €
Vergnügungssteuer	15.600 €	6.185,28 €
Hundesteuer	35.300 €	33.610,83 €
Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich	243.200 €	270.751,00 €

Maßgeblich für die negative Entwicklung der Steuern und ähnlichen Abgaben ist weiterhin die Gewerbesteuer. Hier übersteigen die Rückzahlungen (2.379.157,38 €) aus den

Vorauszahlungen das verbliebene Gewerbesteueraufkommen, woraus ein negativer Saldo erwächst.

Der Gemeindeanteil für die Einkommens- und die Umsatzsteuer sowie die Leistungen nach dem Familienausgleich sind bisher nur für das I. Quartal 2016 angeordnet. Mit den ausstehenden Quartalen II. bis IV. sind Zielerfüllungen in Höhe der Planansätze zu erwarten.

Die Vergnügungssteuer wurde entsprechend der vorliegenden Abrechnungen bisher für die Monate Januar bis April berücksichtigt. Zum 01.07.2016 tritt die neue Vergnügungssteuersatzung in Kraft. Mit ihr vergrößert sich die Berechnungsgrundlage, was bei sonst gleichbleibenden Bedingungen zu moderat höheren Erträgen führen wird.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Die Erträge aus den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen setzen sich im Wesentlichen aus folgenden Positionen zusammen:

<u>Ertragsart</u>	<u>Ansatz 2016</u>	<u>Ist-Ergebnis</u>
Schlüsselzuweisungen vom Land	2.575.200 €	2.614.721,00 €
Personalkostenzuschuss vom Landkreis für die Kindertageseinrichtungen und kompensatorische Sprachförderung	1.810.000 €	970.945,29 €
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	1.458.000 €	0,00 €

Die Schlüsselzuweisungen sind für Januar bis Dezember angeordnet (der Bescheid des Landes liegt vor). Der Kita Personalkostenzuschuss wurde bisher für das I. und II. Quartal gebucht. Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten werden erst mit den Jahresabschlussarbeiten berücksichtigt.

Bei den oben genannten Positionen ist mit einer Planerfüllung für das Jahr 2016 zu rechnen.

Öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Leistungsentgelte

Bei den Leistungsentgelten handelt es sich um Erträge, die im laufenden Jahr größtenteils gleichmäßig verteilt anfallen. Ausnahmen bilden Pachten und Mieten, welche bereits für das gesamte Jahr gebucht sind. Die gegenwärtige Zielerfüllung von 42,29 % und 61,93 % lässt eine Realisierung der im Rahmen der Planung festgesetzten Ansätze erwarten.

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Der bisherige Buchungsstand der Personalaufwendungen enthält die Entgelt- und Besoldungszahlungen der Monate Januar bis Mai 2016. Demnach stehen die Gehaltsabrechnungen der Monate Juni bis Dezember, die Jahressonderzahlung sowie das Leistungsentgelt aus. Die Zielerfüllung liegt aktuell bei 39,00 %.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistung beinhalten hauptsächlich:

- die Unterhaltung von Grundstücken und baulichen Anlagen,
- die Unterhaltung des beweglichen- und unbeweglichen Vermögens,
- die Bewirtschaftung der städtischen Einrichtungen
- die Haltung von Fahrzeugen
- Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen.

Rein rechnerisch sollte die Zielerfüllung zum Betrachtungszeitpunkt, bei monatlich gleichmäßigen Aufwendungen, bei ca. 41 % liegen. Zu beachten ist allerdings, dass im Bereich der Bewirtschaftung die Abschlagszahlungen der städtischen Objekte für die Strom- und Wasserversorgung bereits größtenteils für das gesamte Haushaltsjahr angeordnet wurden.

Bilanzielle Abschreibungen

Die Abschreibungen werden erst im Rahmen der Jahresabschlussbuchungen für das gesamte Jahr angeordnet.

Transferaufwendungen

Die Kreisumlage (4.126.747,00 €) bildet den mit Abstand größten Anteil der Transferaufwendungen. Das ausgewiesene Ist-Ergebnis beinhaltet bereits die kompletten Abschläge für das Jahr 2016. In den Transferaufwendungen sind ebenfalls die zu zahlenden Gewerbesteuerumlagen enthalten.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen beinhalten insbesondere:

- Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen
- Aufwendungen für die Inanspruchnahmen von Rechten und Dienstleistungen
- Geschäftsaufwendungen
- Steuern, Versicherungen und Schadensfälle.

Insbesondere die Aufwendungen für Erstattungen an Dritte und Geschäftsaufwendungen sind in der Bearbeitung oder kommen erfahrungsgemäß erst im späteren Jahresverlauf zur Anordnung.

Zinsen und sonstige Finanzerträge und Finanzaufwendungen

Bei den Zinserträgen profitiert die Stadt gegenwärtig noch von höheren Zinssätzen aus einer mehrjährigen Geldanlage. Jedoch belasten das niedrige Zinsniveau und die stark abfließenden Geldbestände zunehmend das Finanzergebnis. Darüber hinaus kommt es durch die Rückzahlung erhaltener Zinszahlungen im Rahmen der Gewerbesteuernachzahlungen zu einem negativen Saldo bei den Zinserträgen.

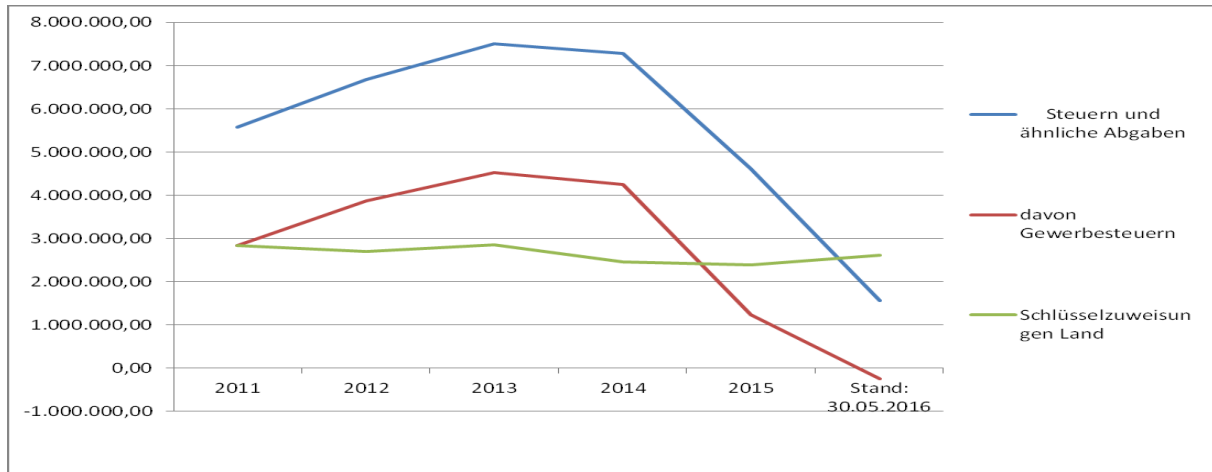
Zum Betrachtungszeitpunkt sind die Zinserträge aus der Tilgungsansparung erst für das 1. Quartal angeordnet. Darüber hinaus erklärt sich die niedrige Zielerfüllung durch die noch nicht abgerechnete Ausschüttung aus der KBE – Beteiligung an der envia.

Einschätzung zur Entwicklung der Ertragslage der Stadt:

Ergebnisvergleich mit Vorjahren		Ergebnis -vorläufig- -€-	Ergebnis -vorläufig- -€-	Ergebnis -vorläufig- -€-	Ergebnis -vorläufig- -€-	Ist-Ergebnis (Anordnungen) -€-
		2012	2013	2014	2015	Stand: 30.05.2016
1	Ertrags- und Aufwandsarten					
1	Steuern und ähnliche Abgaben	6.667.660,93	7.508.121,25	7.276.156,64	4.601.934,08	1.569.352,91
	davon Gewerbesteuern	3.870.638,71	4.528.612,91	4.242.354,53	1.238.005,50	-250.828,42
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.158.886,30	6.268.294,07	6.540.765,65	6.395.947,05	4.099.696,46
	Schlüsselzuweisungen Land	2.695.815,00	2.850.605,00	2.453.861,00	2.384.057,00	2.614.721,00
3 +	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	917.149,46	956.294,47	987.001,32	1.000.349,18	411.662,28
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	442.631,52	403.028,42	419.147,79	450.344,28	253.527,97
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	356.965,07	331.646,41	508.565,89	404.136,38	212.678,39
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	585.240,81	927.110,17	603.895,79	575.190,60	79.238,69
8 +	Aktivierteneigenleistungen	8.025,65	16.257,78	4.247,26	8.851,54	0,00
9 +	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 =	Ordentliche Erträge	15.136.559,74	16.410.752,57	16.339.780,34	13.436.753,11	6.626.156,70
11 -	Personalaufwendungen	5.328.557,87	5.456.536,76	5.738.839,90	5.830.228,54	2.438.499,93
12 -	Versorgungsaufwendungen	-74.901,07	-78.962,94	-80.895,57	-42.582,30	0,00
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.840.919,77	1.919.741,37	1.872.637,92	2.488.258,66	1.019.789,43
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	1.865.984,72	1.861.440,44	2.029.785,16	1.906.769,82	-100,81
15 -	Transferaufwendungen	4.618.067,95	4.610.871,07	4.791.062,61	4.970.845,75	4.487.300,12
	davon Kreisumlage	3.669.999,00	3.748.440,00	3.930.893,00	4.088.355,00	4.126.747,00
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	621.912,35	762.928,19	820.638,76	562.297,73	273.637,04
17 =	Ordentliche Aufwendungen	14.200.541,59	14.532.554,89	15.172.068,78	15.715.818,20	8.219.125,71
18 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	936.018,15	1.878.197,68	1.167.711,56	-2.279.065,09	-1.592.969,01

Die Ertragslage der Stadt Vetschau/Spreewald ist in den letzten Jahren in ein deutliches Ungleichgewicht geraten. Dies resultiert aus dem dramatischen Einbruch der Erträge aus Gewerbesteuer. Auch ohne den Sondereffekt der Rückzahlung in Millionenhöhe, wird das zukünftige Gewerbesteueraufkommen sich deutlich unterhalb der Jahre 2013 und 2014 bewegen.

Der erhoffte Kompensationseffekt durch eine erhöhte Schlüsselzuweisung des Landes wird aufgrund einer wesentlich geringeren Volatilität spürbar kleiner ausfallen. Die folgende Grafik verdeutlicht dies:



Die angespannte Ertragslage belastet die wirtschaftliche Situation deutlich. Der daraus erwachsende unausgeglichene Verwaltungshaushalt verhindert die Finanzierung wichtiger Investitionsvorhaben und führt zu einem schnellen Abschmelzen der vorhandenen Zahlungsmittelbestände.

Die Wiederherstellung der wirtschaftlichen Stabilität im Verwaltungshaushalt muss eine primäre Zielstellung der Stadt sein. Sie ist Voraussetzung für eine selbstbestimmte Aufgabenerfüllung der kommenden Jahre.

Finanzrechnung

Finanzrechnung Mai 2016		Ist (vorläufig)	HH-Ansatz	Fortgeschrieb. HH-Ansatz	Ist-Ergebnis	Ziel- erfüllung	Vergleich
		-€-	-€-	-€-	-€-	-%-	-€-
		2015	2016	2016	Stand: 30.05.2016		Ansatz / Ist
		Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	(Sp.4 / Sp.3)
Einzahlungs- und Auszahlungsarten							
1	Steuern und ähnliche Abgaben	4.609.157,90	3.090.500	3.090.500,00	584.846,91	18,92	2.505.175,78
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.105.887,27	5.194.500	5.194.500,00	2.275.244,75	43,80	2.919.255,25
3 +	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00	0,00	-	0,00
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	925.372,27	865.400	865.400,00	370.947,40	42,86	495.049,14
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	474.317,08	409.400	409.400,00	157.614,80	38,50	251.765,20
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	696.624,71	375.300	375.300,00	135.959,71	36,23	239.340,29
7 +	Sonstige Einzahlungen	275.145,06	278.400	278.400,00	60.800,44	21,84	217.599,56
8 +	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	344.729,92	216.000	216.000,00	31.610,42	14,63	184.389,58
9 =	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	12.431.234,21	10.429.500	10.429.500,00	3.617.024,43	34,68	6.812.574,80
10 -	Personalauszahlungen	6.008.002,83	6.415.300	6.415.300,00	2.461.563,06	38,37	4.233.454,94
11 -	Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	-	0,00
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.467.366,50	2.124.900	2.361.053,30	715.997,30	30,33	1.645.918,25
13 -	Transferauszahlungen	4.743.212,73	4.621.000	4.624.349,68	2.181.838,47	47,18	2.442.511,21
14 -	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	800.049,70	889.700	978.052,36	303.812,54	31,06	679.245,81
15 =	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	14.018.631,76	14.050.900	14.378.755,34	5.663.211,37	39,39	9.001.130,21
16 =	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.587.397,55	-3.621.400	-3.949.255,34	-2.046.186,94	51,81	-2.188.555,41
17 +	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.405.065,00	1.636.800	1.636.800,00	146.155,90	8,93	1.490.644,10
18 +	Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	165.140,22	181.800	181.800,00	37.420,45	20,58	144.379,55
19 +	Einzahlg. aus d. Veräußerg. v. immat. Vermög.	0,00	0	0,00	0,00	-	0,00
20 +	Einzahlg. aus Veräußerg. v. Grundstücken u.a.	171.183,24	259.800	259.800,00	56.749,95	21,84	203.050,05
21 +	Einzahlg. aus Veräußerg. v. übr. Sachanlagev.	28.900,00	0	0,00	175,25	-	-175,25
22 +	Einzahlungen aus der Veräußg. von Finanzanl.	0,00	0	0,00	0,00	-	0,00
23 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0,00	1.071,00	-	-1.071,00
24 =	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.770.288,46	2.078.400	2.078.400,00	241.572,55	11,62	1.836.827,45
25 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.059.809,39	2.516.500	3.035.999,78	266.152,51	8,77	2.769.847,27
26 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	34.132,06	0	363.000,00	0,00	0,00	363.000,00
27 -	Auszahlg. f. d. Erwerb v. immat. Vermögensg.	3.550,06	17.500	24.642,38	7.560,07	30,68	17.082,31
28 -	Auszahlg. für den Erwerb von Grundstücken	36.664,60	214.000	261.614,96	52.958,08	20,24	208.656,88
29 -	Auszahlg. f. d. Erwerb von übr. Sachanlageverm.	292.829,72	168.800	196.671,79	26.327,07	13,39	170.344,72
30 -	Auszahlg. für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0,00	0,00	-	0,00
31 -	sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	224.028,84	-	-224.028,84
32 =	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.426.985,83	2.916.800	3.881.928,91	577.026,57	14,86	3.304.902,34
33 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	-656.697,37	-838.400	-1.803.528,91	-335.454,02	18,60	-1.468.074,89
34 =	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-2.244.094,92	-4.459.800	-5.752.784,25	-2.381.640,96	41,40	-3.656.630,30
35 +	Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	0	0,00	0,00	-	0,00
36 +	sonstige Einzahlg. aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	-	0,00
37 +	Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0,00	0,00	-	0,00
38	Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	-	0,00
39 -	Auszahlg. f. d. Tilgg. v. Krediten f. Invest.	153.514,15	154.200	154.200,00	73.096,10	47,40	81.103,90
40 -	sonstige Auszahlg. a. d. Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	-	0,00
41 -	Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0,00	0,00	-	0,00
42 =	Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	153.514,15	154.200	154.200,00	73.096,10	47,40	81.103,90
43 =	Saldo aus der Finanzierungstätigkeit	-153.514,15	-154.200	-154.200,00	-73.096,10	47,40	-81.103,90
44 +	Einzahlg. a. d. Auflösg. v. Liquiditätsreserven	0,00	0	0,00	0,00	-	0,00
45 -	Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0,00	0	0,00	0,00	-	0,00
46 =	Saldo aus der Inanspruchn. v. Liquiditätsres.	0,00	0	0,00	0,00	-	0,00
47 =	Veränderg. d. Bestandes an eig. Zahlungsmitteln	-2.397.609,07	-4.614.000	-5.906.984,25	-2.454.737,06	41,56	-3.737.734,20
48 +	Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anf. d. HHJ	10.333.861,87	8.026.700	8.026.700,00	7.936.252,80	-	-90.447,20
49 +	Bestand an fremden Finanzmitteln am Ende d. HHJ	85.277,32	0	0,00	148.740,09	-	-
50 =	Bestand an Zahlungsmitteln am Ende d. HHJ	8.021.530,12	3.412.700	2.119.715,75	5.630.255,83	265,61	3.510.540,08

Erläuterungen zur dargestellten Finanzrechnung

Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Die Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit enthalten den tatsächlichen Finanzmittelab- und -zufluss für den Zeitraum 01.01.2016 bis 30.05.2016. Bereits angeordnete Abschläge bleiben hier unberücksichtigt, wenn der Zahlungszeitpunkt noch nicht erreicht ist. Der prozentuale Anteil liegt, unter Berücksichtigung der Gewerbesteuerrückzahlung, im Rahmen der zu erwartenden Zielerfüllung

Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Aufgrund der gebildeten Haushaltsermächtigungen aus unverbrauchten Mitteln 2015 haben sich die für investive Maßnahmen zur Verfügung stehenden Mittel von 2.916.800 € um 965.128 € auf 3.881.928 € erhöht. Zum derzeitigen Zeitpunkt wurden davon lediglich 14.86% der zur Verfügung stehenden Mittel in Anspruch genommen, was aufgrund der vorläufigen Haushaltsführung keinen Mangel darstellt.

Treuhandkonto Gesamtmaßnahme Stadtumbau Ost

Seit diesem Haushaltsjahr erfolgt die Durchführung von Vorhaben im Rahmen der Gesamtmaßnahme Stadtumbau Ost über ein Treuhandkonto der DSK mbH & Co. KG. In diesem Zusammenhang erfolgte bis zum Betrachtungszeitpunkt die Auszahlung von Mitteln in Höhe von 414.028,84 €. Von dieser Summe sind aktuell noch 190.000 € über den Verwaltungshaushalt gebucht. Die Differenz von 224.028,84 € wird jetzt neu unter den „sonstigen Auszahlungen aus Investitionstätigkeit“ ausgewiesen. Mit Rechtskraft des Haushaltes 2016 erfolgen die Korrekturbuchungen und Fortschreibung des Finanzhaushaltes in Höhe der 190.000 €.

Nach vorliegenden Dokumentationen der DSK mbH & Co. KG wurden im Teilprogramm STUB-Aufwertung bis zum 15.05.2016 zusammen 188.041,79 € und im Teilprogramm STUB-SSE 82.269,82 € eingesetzt.

Neben den bisherigen investiven Auszahlungen in Höhe von insgesamt 577.026,57 € sind zum Betrachtungszeitpunkt weitere Haushaltsmittel in Höhe von 446.748,69 € bereits in offenen Aufträgen gebunden.

Folgende größere Maßnahmen werden im Bereich der investiven Auszahlungen zu Mittelabflüssen führen:

- Gräbendorfer See, Zufahrtsstraße
- Gräbendorfer See, Stichstraße
- Gräbendorfer See, Schotterrasenplatz
- Erneuerung Regewasserkanal Gutshof/Schlossparkweg Laasow
- Erneuerung Straßenbeleuchtung Ogrosen und Laasow
- Erneuerung von 2 Brücken im Kahnfährrhafen Raddusch
- Mehrzweckgebäude/FFw Laasow (Voraussetzung FM-Bewilligung)
- Mehrzweckgebäude Ogrosen

Finanzielle Auswirkungen:

JA: NEIN: X

Betrag:

Aufwand / Auszahlung aus dem Produkt:	
Ertrag / Einzahlung in Produkt	
Konto / Maßnahme:	

Mittel stehen zur Verfügung

JA:

NEIN:

gem. Haushaltsplan (Produkt / Konto / Maßnahme)	
im Rahmen des Budgets	
Über / Außerplanmäßig - gemäß Beschluss der StVV (Beschlussnummer und Beschlussdatum angeben)	
oder	
- gemäß Verfügungsverfügung gemäß § 5 Abs. 3 der Haushaltssatzung (Datum der Verfügung angeben)	

Stellungnahme Fachbereich Finanzen:

Mitarbeiter	Sachbearbeiter	Fachbereichsleiter	Bürgermeister
-------------	----------------	--------------------	---------------